

## Josef Fendt



|                           |  |
|---------------------------|--|
| Sportart:                 | Rennrodelsport                                   |
| Nationalität:             | deutsch  |
| Geburtsdatum/-ort:        | 6. Oktober 1947, Berchtesgaden, Deutschland      |
| Wohnort/Adresse:          | Kirchplatz Gern 2, 83471 Berchtesgaden           |
| Wichtige sportl. Erfolge: | Olympiazweiter 1976<br>Weltmeister 1970 und 1974 |
| Sportfunktion:            | Präsident des Rennrodel-Weltverbandes FIL        |

### Zur Person

Es gab und gibt nicht eben viele Spitzensportler, die in ihren Weltverbänden in höchste Ämter aufstiegen. Der zweimalige Weltmeister im Rennrodeln, der Berchtesgadener Josef Fendt, ist da eine der wenigen Ausnahmen. Seit Februar 1994, seit dem Tod des Begründers der Fédération Internationale de Luge de Course (FIL), des Österreicher Bert Isatitsch, bereits kommissarisch deren Präsident, folgte er ihm beim 43. FIL-Kongreß am 25. Juni 1994 in Rom auch offiziell nach, übrigens ohne Gegenstimme. 20 Jahre später, am 21. Juni 2014, wurde er beim 62. FIL-Kongress in Innsbruck (Österreich) zum fünften Mal, ebenfalls einstimmig, in seinem Amt bestätigt.

Früher als eher gemütlicher, ruhiger Typ bekannt, entwickelte Fendt auch verbandspolitischen Ehrgeiz. Der 1,80 m große und reichlich 90 kg schwere "Sepp" Fendt, im Zivilberuf als Diplom-Verwaltungswirt (FH) geschäftsführender Beamter der Marktgemeinde Berchtesgaden, widmet sich in seiner Freizeit der Familie.

### Sportliche Laufbahn

Josef Fendt begann seine Laufbahn als Rennrodler nach den Olympischen Winterspielen 1964 in Innsbruck. Seit Beginn der siebziger Jahre gehörte er zu den besten Fahrern der Welt. Er holte 1970 auf seiner Hausbahn am Königssee überraschend gegen die übermächtige Konkurrenz der DDR-Elite den Weltmeistertitel, ein Erfolg, den er dann 1974 wiederholen konnte. 1971 wurde er erstmals Deutscher Meister. Diesen Titel verteidigte er 1972 erfolgreich. Bei den Olympischen Winterspielen des gleichen Jahres in Sapporo belegte er den sechsten Platz, bei den Europameisterschaften derselben Saison erreichte er den vierten Platz, im Jahr danach, 1973, den zweiten. 1974 wurde er zum dritten Mal Deutscher Meister, 1975 zum vierten Mal. Später wirkte Fendt lange Jahre als ehrenamtlicher Sportdirektor Rennrodeln des Deutschen Bob- und Schlitten-Sportverbandes.

Die internationale Funktionärskarriere Fendts begann spätestens 1985, als er bereits Vizepräsident Kunstbahnsport der FIL wurde, vorher war er Mitglied der Sportkommission Kunstbahn. Fendt ist erst der vierte Olympische Weltverbandsvorsitzende deutscher Abstammung. Schon vor seiner Wahl stellte er mit der Einrichtung eines Verbandsbüros in Berchtesgaden die Weichen. Von seiner Arbeitsstätte, dem Rathaus in Berchtesgaden, hatte er nur ein paar Schritte in die FIL-Geschäftsstelle, die - auch diese Entscheidung beweist Fendts pragmatischen Führungsstil - viele Jahre lang durch den ehemaligen DDR-Verbandsgeneralsekretär Hartmut Kardaetz geleitet wurde. Seit seiner Pensionierung als Geschäftsleiter der Marktgemeinde Berchtesgaden kann sich Fendt nun noch intensiver um die Geschicke der FIL kümmern.

Das besondere Augenmerk Josef Fendts als FIL-Präsident gilt dem Olympiastatus des Rennrodelns. Mit der Förderung der Sportler kleinerer Verbände hatte bereits sein 37 Jahre wirkender Vorgänger Isatitsch den Grundstein gelegt für den Fortbestand, Fendt legte nach mit dem Unterstützungsprogramm für die Mitgliedsverbände.

Unter der Federführung von Fendt wuchs die Zahl der Mitgliedsverbände auf stolze 53 Nationen an. Rennrodeln ist dank professionellem Management im Viessmann-Weltcup als sportlichem Aushängeschild fester Bestandteil des Programms bei Olympischen Winterspielen. Die von Fendt maßgeblich vorangetriebene Team-Staffel feierte in Sochi ein viel beachtetes Olympia-Debüt. In die Ägide Fendt fallen zudem die Verdopplung der TV-Präsenz, eine permanente Steigerung der Abdruck-Ergebnisse in den Printmedien sowie eine bemerkenswerte Konstanz bei Sponsoren.

### **Sportliche Erfolge**

#### Olympische Spiele:

1972 Sechster

1976 Zweiter

#### Europameisterschaften:

1972 Vierter

1973 Zweiter

#### Weltmeisterschaften:

1970 Sieger

1974 Sieger

#### Deutsche Meisterschaften:

Meister Einsitzer 1971, 1972, 1974, 1975

### **Funktionen**

1985-1994: Vizepräsident Sport Kunstbahn der FIL

Februar -Juni 1994: kommissarisch FIL-Präsident

Seit 25. Juni 1994: FIL-Präsident